

museums:Zeit

TERMINE - TAGUNGEN - TRENDS für Museen in Niedersachsen und Bremen



Hannover, im Juli 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Wochen haben wieder viele Veranstaltungen gezeigt, dass Museen weiterhin ein gesellschaftliches Thema sind: in Bremen wurde über „Haltung“ und „mutige Museen“ diskutiert, am Bodensee über Museumsdefinition. Auch der Internationale Museumstag wurde genutzt, real und digital neue Zugänge zum Museum zu erhalten. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Museen bedanken, die sich am 13. Mai beteiligt haben!

Im Rahmen unseres Projektes „Neue Heimat in Niedersachsens Museen“ sind mittlerweile alle sieben Pilotprojekte mit geflüchteten Kolleg*innen an den Start gegangen. In der Bundesakademie in Wolfenbüttel kamen sie zum ersten Mal zusammen. Das Projekt wird unter dem neuen Titel „Museen verbinden Welten“ in das zweite Jahr gehen. Hierfür suchen wir weitere Museen, die mitmachen wollen – nutzen Sie unsere Veranstaltung am 23. August in Hannover, um sich zu informieren. Speziell für Volontär*innen wird es im November in Bremen eine besondere Veranstaltung zum Thema Diversität geben.

Darüber hinaus fand im Juni unser erstes – sehr erfolgreiches - Seminar zum Thema „Angebote für demente Menschen im Museum“ in Nienburg statt. Auch die Medienresonanz dazu war sehr erfreulich.

Während die Einen sich jetzt in den Urlaub verabschieden, beginnt für die Anderen die „Hauptsaison“ in den Urlaubsgebieten, in manchen Städten aber auch mit Ferienpassaktionen. Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

Herzliche Grüße

Vorstand und Geschäftsstelle MVNB

Prof. Dr. Rolf Wiese
Vorsitzender

Hans Lochmann
Geschäftsführer

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Aus den Museumsverbänden](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Publikationen](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

NEUE HEIMAT IN NIEDERSACHSENS MUSEEN / MUSEEN VERBINDEN WELTEN

Das Projekt „**Neue Heimat in Niedersachsens Museen**“ hat gezeigt, dass Museen zum einen Bedarfe an Beratung und Unterstützung und zum anderen ein großes Interesse beim Thema diversitätsorientierten Öffnung und Sensibilisierung zeigen. Erfahrungen und Erkenntnisse von sieben Pilotmuseen in den Themenschwerpunkten Werte, Sprache, Medien, Musik konnten auf der Tagung „**Wirklich nur eine Frage der Haltung? Migration, Diversität und Fluchterfahrung: Sollen, müssen Museen alles können?**“ in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel im Juni 2018 einem breiteren Museumspublikum vorgestellt und diskutiert werden. Anknüpfend an diese Erfahrungen und Erkenntnisse sollen ab Juli 2018 im Folgeprojekt „**Museen verbinden Welten**“ mit Unterstützung neuer Partner Zugänge zu Diversität und Migration gefunden und der Teilnehmerkreis der Museen erweitert werden. Partner der Museen sind: CARE-KIWI, Johanniter – Vielfalt verbindet, Landes-Demokratiezentrum Niedersachsen, Sprachbildungszentren der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Film- und Medienbüro Niedersachsen, Welcome Board – Musikland Niedersachsen und Center for World Music – Stiftung Universität Hildesheim.

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE MITGLIEDER

Harry Natuschka, Schwarmstedt
Dr. Tina Otten, Leer
Kinotechnische Sammlung Dr. Heinz Dobelmann e.V.,
Löningen

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

FONDS STADTGEFÄHRTEN:
MUSEUM HAMELN UND
NORDWESTDEUTSCHES
MUSEUM FÜR
INDUSTRIEKULTUR
AUSGEWÄHLT

In der dritten und letzten Förderrunde des **Fonds Stadtgefährten** werden bundesweit 19 Museen gefördert, darunter auch zwei Museen aus Niedersachsen. Das **Museum Hameln** erhielt für sein Vorhaben „Catching (the) Pied Piper. Im Bann des Rattenfängers“ eine Zuschlag, das **Nordwestdeutsches Museum für Industriekultur**, Delmenhorst, wird mit dem Vorhaben „Mitschnitt Delmenhorst. Tonspuren einer Stadt“ gefördert. Mit dem **Fonds Stadtgefährten** fördert die Kulturstiftung des Bundes Museen mit orts- oder regionalgeschichtlichem Schwerpunkt in deutschen Städten und Kommunen mit bis zu 250.000 Einwohnern.

MUSEUM WILHELM BUSCH
VERÖFFENTLICHT NEUE
ONLINE-DATENBANK

Seit Anfang Mai stellt das **Museum Wilhelm Busch** Wissenschaftlern und interessierten Besuchern eine **Online-Datenbank** zur Verfügung, mit der das umfangreiche Ronald-Searle-Archiv gezielter durchsucht werden kann. Neben Digitaldaten der Kunstwerke werden auch Literatur und Archivalien online bereitgestellt – mehr als 1.000 Datensätze stehen bereits zur Verfügung. [Hier](#) geht's zur Datenbank.

„VISUAL HISTORY ARCHIV“
AM INSTITUT FÜR
ZEITGESCHICHTE (IFZ)

Seit 2017 bietet das **Institut für Zeitgeschichte** (IfZ) seinen Nutzerinnen und Nutzern einen Vollzugang zum „**Visual History Archive**“ der USC Shoah Foundation. Seit 2006 ist die Stiftung als „USC Shoah Foundation. The Institute for Visual History and Education“ Teil der University of Southern California, Los Angeles. Die Sammlung wurde inzwischen um weitere Interviews mit Überlebenden und Zeugen anderer Genozide wie etwa dem Völkermord an den Armeniern 1915 - 1917, dem Nanjing-Massaker 1937/38, dem Genozid der Roten Khmer in Kambodscha 1975 - 1979 und dem Völkermord in Ruanda 1994 ergänzt. Das "Visual History Archive" umfasst damit rund 54.000 lebensgeschichtliche Interviews mit einer Gesamtdauer von etwa 114.000 Stunden. Interessierte Nutzerinnen und Nutzer können u.a. über den eigenen Rechner im WLAN-Netz des IfZ kostenfrei auf die Interviews zugreifen. Einen Eindruck von der Sammlung können Sie sich auch über das kostenlose Online-Archiv (Visual History Archive Online) verschaffen, über das eine Auswahl von etwa 1800 Interviews zugänglich ist. [Weitere Informationen](#)

BPK-BILDAGENTUR JETZT
AUCH FÜR KLEINERE MUSEEN

Das „**Bildportal der Kultureinrichtungen**“, ehemals das Bildarchiv der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, wird seit 2017 zur nationalen Vermarktungsplattform für die hochwertig digitalisierten Kulturschätze nicht nur von sehr

PERSONALIA

großen, sondern auch mittelgroßen und kleineren deutschen Museen ausgebaut. Möglich wurde dies mit Förderung durch die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters. Mit 50 % Beteiligung für Museen an den Erlösen ist das Geschäftsmodell äußerst fair. Die digitalen Bilddaten müssen von den Museen gestellt werden.

[Weitere Informationen](#)

Seit März 2018 ist der Kulturwissenschaftler **Benjamin Tillig** neuer Leiter der **Museumslandschaft Wiedensahl** mit dem [Wilhelm-Busch-Geburtshaus](#) und dem [Museum „Altes Pfarrhaus“](#). Er folgt damit der bereits im Herbst 2017 ausgeschiedenen Leiterin Gudrun-Sophie Frommhage-Davar und der kommissarischen Leiterin Birgit Dunger.

Zum 1. Juni 2018 verließ die Museumsleiterin **Vanessa Charlotte Heitland M.A.** das [Museum im Schloss Bad Pyrmont](#) und übernahm die Leitung der Städtischen Galerie Villingen-Schwenningen, Baden-Württemberg. Frau Heitland hatte das Museum im Schloss seit Juni 2015 geleitet. Die Stelle wurde inzwischen neu ausgeschrieben, Bewerbungen sind bis zum 22. Juli 2018 möglich unter www.stadt-badpyrmont.de.

Für ihr Engagement rund um das [Schlossmuseum Jever](#) und die Region wurde **Prof. Dr. Antje Sander** mit dem Verdienstkreuz am Bande des **Niedersächsischen Verdienstordens** ausgezeichnet. Seit 1996 Museumsleiterin und Geschäftsführerin des Schlossmuseums Jever initiierte sie zahlreiche Ausstellungen, erforschte die Schlossgeschichte sowie die Stadtgeschichte Jevers und erreichte, dass sowohl das Schloss, als auch die Ausstellung stets restauriert und modernisiert wurden.

Mit dem **Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland** wurde **Christine Behrens** in Scheeßel ausgezeichnet. Als erste Vorsitzende des Heimatvereins Scheeßel engagierte sie sich von 2003 bis 2015 besonders für die Weiterentwicklung des Heimatmuseums. Frau Behrens war treibende Kraft, die das ehrenamtliche Team in besonderem Maße motivierte und die für das Museum wichtigen Maßnahmen engagiert vorantrieb, u.a. 2013 die Museumsregistrierung (Museumsgütesiegel) sowie 2015 die Schaffung einer Stelle für eine hauptamtliche Fachkraft für das Heimatmuseum Scheeßel.

AUSWAHL AKTUELLER AUSSTELLUNGSTIPPS

Unter dem Titel „**1918 / 19 – Revolution im Nordwesten**“ hat die Oldenburgische Landschaft ein Netzwerkprojekt ins Leben gerufen, die die Verwerfungen der Novemberrevolution 18/19 thematisieren. Der Nordwesten war dabei Ausgangspunkt und Schauplatz zugleich. Dass die Novemberrevolution in den verschiedenen Landstrichen jedoch ganz unterschiedliche Wirkung entfaltete, ist Thema zahlreicher Veranstaltungen im Nordwesten, die zum Teil noch bis Anfang 2019 gezeigt werden.

[Weitere Informationen](#)

Töpfermuseum Duingen

Goldscheider

Noch bis zum 5. August 2018

In den 20er und 30er Jahren produzierte die Wiener Firma Goldscheider hochwertige figürliche Keramik und wurde damit zum Weltmarktführer. Ernst Carstens erwarb in den 50er Jahren die Lizenz und begann in Fredelsloh mit der Produktion der Figuren, die in den deutschen Wohnzimmern schnell zum „must have“ wurden. Eine Auswahl ist in der Ausstellung zu sehen. „Goldscheider Keramik“ ist ein Stück Zeitgeschichte und spiegelt das Ästhetikempfinden der 50er Jahre wider. Damit bewegt sie sich zweifellos zwischen Kunst und Kitsch. [Weitere Informationen](#)

Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg **Exotische Pflanzen – Blumenwelten von Emil Nolde und Karl Schmidt-Rottluff**

Noch bis zum 19. August 2018

Die Ausstellung zeigt rund 80 Werke der Künstler Emil Nolde und Karl Schmidt-Rottluff, die ihre Faszination für Natur und Landschaft teilten. Als die Aufzucht und der Import immer neuer Blumenarten aus fernen Ländern Anfang des 20. Jahrhunderts alltäglich wurde, erweiterte sich für die Maler der Moderne das Motivrepertoire. Exotische Zierpflanzen rückten in den Fokus ihres künstlerischen Schaffens. Die Bilder laden Kunstfreunde wie Pflanzenliebhaber dazu ein, in die farbgewaltigen Blumenwelten der Expressionisten einzutauchen. [Weitere Informationen](#)

Städtisches Museum Göttingen

Klappe auf! 68 Bewegung in Göttingen

Bis zum 2. September 2018

50 Jahre 1968er Bewegung. Aus diesem Anlass nimmt die Ausstellung jene bewegte Zeit in Göttingen in den Blick. Vielfältige Abbildungen, Archivalien, Flugblätter sowie Film- und Tondokumente geben in Schlaglichtern Einblicke in die Zeit von den späten 1960er bis Anfang der 1970er Jahre. In

diesen Ereignissen bündeln sich unterschiedliche Entwicklungen, die sich z. T. schon länger angebahnt haben: Lokale, nationale und internationale Fragen bewegen die Menschen ebenso wie Themen aus Politik, Gesellschaft, Stadtplanung und Kultur. Erstmals in der noch jungen Bundesrepublik wird der öffentliche Raum, die Straße, zum Ort gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Die Folgen haben Stadt und Land tiefgreifend verändert. Vieles, was heute als selbstverständlich gilt, wurzelt in der damaligen Zeit. [Weitere Informationen](#)

Museen Stade

Jonathan Meese / Daniel Richter / Tal R

DAVID DOWIE

Bis zum 23. September 2018

Das Kunsthaus Stade präsentiert auf drei Etagen farbintensive Gemälde und Strukturen, die in einer einmaligen Zusammenarbeit der Künstler Jonathan Meese, Daniel Richter und Tal R im Vorfeld der Ausstellung entstanden sind. Die Ausstellung ist Teil einer Reihe, die sich auf das Werk von David Bowie bezieht und von den Künstlern als baltische Welttournee bezeichnet wird.

[Weitere Informationen](#)

Historisches Museum Aurich

Marc Chagall, Bilder zur Bibel

Noch bis zum 30. September 2018

Chagalls geträumte Bibelbilder sind in der ganzen Welt bekannt. Die Ausstellung zeigt 40 der zumeist farbigen Lithografien, die einen fantastischen Zugang zum Alten Testament schaffen. Zu den bekanntesten Lithografien der Sammlung zählen „David und Bathseba“ und „David mit der Harfe“. [Weitere Informationen](#)

Bomann Museum Celle

Hinter Stacheldraht

Noch bis zum 11. November 2018

Im Ersten Weltkrieg entstand das erste große Lagersystem des 20. Jahrhunderts. Kriegsgefangenschaft wurde zu einem Schicksal der Massen. Anhand zahlreicher Dokumente und Fotografien thematisiert die Ausstellung das Leben der Kriegsgefangenen, ihre Unterbringung, Ernährung oder die „Freizeitgestaltung“. Dargestellt werden aber auch Fluchtversuche, Krankheit und Tod. [Weitere Informationen](#)

Historisches Museum Bremerhaven
Die 1970er Jahre – Eine Stadt im Umbruch
Noch bis zum 25. November 2018

Die große Sonderausstellung präsentiert in sechs Themenräumen ein spannendes Panorama der 1970er Jahre. Rund 250 Fotografien von Johannes Fleck und Wolfhard Scheer lassen das Jahrzehnt in seinen zahlreichen Facetten lebendig werden. Ausgewählte Exponate, wie Kleidung, Haushaltsgeräte und Fahrzeuge, erinnern an die vertrauten und zugleich prägenden Objekte der Zeit.

[Weitere Informationen](#)

Archäo Visbek – eine museumsartige Neueröffnung
Mit dem **ArchäoVisbek** wurde in der Gemeinde Visbek eine Ausstellung der besonderen Art eröffnet: Gezeigt werden Funde der Grabungen aus den vergangenen Jahren in Visbek. Somit bietet die Ausstellung Einblicke in die Archäologie und Geschichte der Gemeinde bis hin in die Gegenwart. Das ArchäoVisbek ist ein Lern- und Erlebnisort mit einem besonderen Gestaltungskonzept: Der Besucher hat das Gefühl, in einer Ausgrabung zu stehen. Die Exponate sind umgeben von Profilwänden, die den typischen Visbeker Sandboden zeigen. [Weitere Informationen](#)

AUS DEN MUSEUMSVERBÄNDEN

VORSTANDSWAHL DES DMB

Der Deutsche Museumbund hat auf seiner Mitgliederversammlung am 8. Mai in Bremen einen neuen Vorstand für den Zeitraum 2018 – 2022 gewählt. Als Präsident des Verbandes wurde **Prof. Dr. Eckart Köhne** wiedergewählt, Vizepräsidentin ist **Prof. Dr. Christina Haak**. Unter den acht weiteren Mitgliedern des Vorstandes befinden sich auch drei Kolleg*innen aus Niedersachsen: **Dr. Heidrun Derks**, Leiterin Varusschlacht im Osnabrücker Land, **Norbert Niedernostheide**, Direktor Museum am Schölerberg, Osnabrück und **Dr. Reinhard Spieler**, Direktor des Sprengel Museums Hannover.

ARBEITSRECHT IM MUSEUM – DAS PROBLEM DER SCHEINSELBSTSTÄNDIGKEIT

Gemeinsam mit dem Bundesverband Museumspädagogik und dem Bundesverband freier Kulturwissenschaftler hat der Deutsche Museumbund ein Memorandum zur **Situation der Vermittlungsarbeit im Museum im Hinblick auf Scheinselbstständigkeit** erarbeitet und reagiert damit auf die aktuelle Situation.

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL



Museumsgütesiegel 2019 *noch wenige Plätze frei*

Museen, die sich für die dreizehnte Runde des Museumsgütesiegels Niedersachsen und Bremen bewerben möchten, können sich in der Geschäftsstelle informieren und ihre geplante Teilnahme vormerken lassen. **Bewerbungen zur Teilnahme werden noch bis zum 31. Juli 2018 entgegengenommen.** Den vollständigen Auslobungstext können Sie sich [hier](#) ansehen.

WEITERBILDUNGEN

Das Weiterbildungsangebot des Museumsverbandes ist Bestandteil des Museumsgütesiegels, steht neben den Teilnehmer*innen jedoch auch allen anderen Museen offen. Die Themenauswahl orientiert sich an den Standards für Museen des Deutschen Museumsbundes. Hier die nächsten Veranstaltungstermine (**noch freie Plätze vorhanden**):

Eintägige Seminare (Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle des MVNB)

21. August 2018

Wie werbe ich Mittel für das Museum ein?

Geschäftsstelle MVNB, Hannover

Praktische Tipps und Übungen für kleine Museen

[Weitere Informationen](#)

23. August 2018

Diversität im Museum: Herausforderung oder Chance?

Hannover, Historisches Museum Hannover

Podiumsgespräch mit Experten*innen: Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projekt „Neue Heimat in Niedersachsens Museen“ sollen in das Folgeprojekt „Museen verbinden Welten“ überführt werden! Können die Themenschwerpunkte Werte, Medien, Sprache, Musik genutzt werden, um museale Kernaufgaben neu zu denken sowie Personal, Programm, Publikum, Partner diverser aufzustellen?

[Weitere Informationen](#)

30. August 2018

Geschäftsstelle MVNB, Hannover

Presse- und Öffentlichkeit für kleine Museen

Einführung mit praktischen Tipps und Übungen

[Weitere Informationen](#)

19. September 2018

Kulturzentrum PFL Oldenburg

Die Sammlung profilieren

Seminar zum Thema Sammeln und „Entsammeln“, besonders für kleine und ehrenamtlich geführte Museen

[Weitere Informationen](#)

Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle

Bildung, Wolfenbüttel (Infos und [Anmeldungen direkt über die Bundesakademie](#))

13. / 14. August 2018

Präventive Konservierung

Grundlagen zur Prävention und Schadensprophylaxe in Ausstellung und Depot: Klima, Licht, Schädlinge, Schadstoffe, Notfallplanung.

Anmeldungen noch bis zum 13. Juli möglich!

[Weitere Informationen](#)

3. / 4. September 2018

Basiswissen Museumspädagogik

Grundlagen, Handlungsfelder, Methoden und Ziele.

Das Museum als Ort kultureller Bildung – Aufgaben und Herausforderungen.

[Weitere Informationen](#)

1. / 2. Oktober 2018

Das Museum und die „Anderen“. Ideenfindung und Konzeptentwicklung zu Flucht, Migration und Diversität

In diesem Werkstattseminar stellen Vertreter*innen aus Referenzmuseen des Projektes „Neue Heimat in Niedersachsens Museen“ und „Museen verbinden Welten“ erprobte partizipative Formen, Methoden und Zugänge vor und bieten Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihnen Ihre eigenen Projekte weiterzudenken und zu entwickeln.

[Weitere Informationen](#)

15. / 16. Oktober 2018

Ausstellungsmanagement

Instrumente der Ausstellungsplanung

[Weitere Informationen](#)

ÜBERGREIFENDE WEITERBILDUNGEN

WAS BLEIBT VOM MASSENPHÄNOMEN FOTOGRAFIE?

Der Umbruch von der analogen zur digitalen Fotografie stellt u.a. Institutionen vor eine Reihe von Herausforderungen. Umfassende analoge Bestände wie Pressearchive oder Fotografennachlässe werden aufgelöst und an öffentliche Sammlungen übergeben. Doch wie soll damit umgegangen werden? Welche Strategien zur Auswahl und Bewertung sollen angelegt werden? Wie kann der Prozess der Akquise von Fotografie neu gedacht werden? Mit diesen Fragen setzt sich der **Workshop** der Museumsakademie „**Was bleibt vom Massenphänomen Fotografie? Auswahl – Abwehr – Akquise**“ am 11./12. Oktober in Köln auseinander. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).
Anmeldung unter museumsakademie@museum-joanneum.at oder unter Tel. +43 (0)316/8017-9805

FÜR VOLONTÄRE



[AGVolontariatNdsHB/](#)

13.11.2018

Volontärweiterbildung: Diversität und Migration im Museum, Bremen, Focke Museum Bremen

Wie lassen sich museale Kernaufgaben multiperspektivisch und in Migrationskontexten denken? Vorstellung und Diskussion von Praxisbeispielen aus den Bereichen Sammeln, Ausstelen und Vermitteln. Anschließend Workshops durch Kooperationsprojekte CARE-KIWI und Johanniter – Vielfalt: diversitätsorientierter Öffnung und Sensibilisierung im Museum.

Weitere Informationen in Kürze [hier](#).

TAGUNGSHINWEISE

TAGUNG NETZWERK PROVENIENZFORSCHUNG NIEDERSACHSEN 2018

Am 11. und 12. September 2018 findet im **Herzog Anton Ulrich-Museum** in Braunschweig das Symposium „**Von Dexel bis Haubrich. Sammler und Sammlungen im Fokus der Provenienzforschung**“ statt.

Das Braunschweigische Landesmuseum, das Herzog Anton Ulrich-Museum und das Städtische Museum Braunschweig untersuchen seit 2016 ausgewählte Sammlungsbestände gemeinsam auf NS-verfolgungsbedingt entzogene Kulturgüter. Das Kooperationsprojekt „**Sammlertum in Braunschweig: Provenienz und Raubkunst seit 1933**“ wird vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste gefördert.

Die Tagung richtet den Blick auf Projekte und Recherchen von überregionalem Interesse, die von vergleichbaren oder ähnlichen Fragestellungen ausgehen.

Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).

STADT, LAND, KULTURKIRCHE!



Vom **24. bis 26. September 2018** lädt die Evangelische Akademie Loccum zur 2. Loccumer Kulturkirchentagung ein. Ob vibrierende Metropole, gutbürgerlicher Stadtrand oder Problemviertel - gerade in sozialräumlicher Perspektive unterscheiden sich Kulturkirchen besonders voneinander. Welche kirchlichen und kulturpolitischen Herausforderungen stellen sich in verschiedenen Sozialräumen, und wie kann die kulturkirchliche Praxis ihnen am sinnvollsten begegnen? Diesen Fragen wird die 2. Loccumer Kulturkirchentagung, die erneut die Perspektiven von Kirchenentwicklung und Kulturpolitik miteinander verknüpft, nachgehen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

„NEUER BLICK AUF ALTE SAMMLUNGEN“

Die Niederdeutsche Gesellschaft für Kulturgeschichte e.V. lädt vom **25. – 26. Oktober 2018** zu ihrer Tagung „**Neuer Blick auf alte Sammlungen**“ in das Museum Lüneburg ein. Im Mittelpunkt der Tagung wird ein neuer Blick auf die Herkunft, die Deutung, Präsentation und die Erforschung von Sammlungen stehen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter post@focke-museum.de

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

JAHRESTAGUNG MVNB 2019

„**Das erweiterte Museum**“ lautet der Titel unserer nächsten Jahrestagung, die vom **21. bis 22. März 2019** in Celle stattfinden wird. Merken Sie sich diesen Termin bereits vor, es wird wieder viele informative und interessante Vorträge und Diskussionen geben. Das Programm werden wir Ende des Jahres bekannt geben.

1. EUROPÄISCHER TAG DER RESTAURIERUNG

Der Europäische Dachverband der Restauratorenverbände ruft am **14. Oktober 2018** den ersten europäischen Tag der Restaurierung aus. Besucher sind eingeladen, Fallbeispiele aktueller Konservierungs- und Restaurierungsprojekte kennenzulernen. Museumswerkstätten, private Ateliers, Hochschullaboratorien und Restaurierungswerkstätten können erkundet werden.

Alle Restauratoren*innen sind dazu aufgerufen, sich an diesem Aktionstag zu beteiligen und Einblicke in ihre Arbeitsplätze zu geben.

[Weitere Informationen](#)

SAVE THE DATE -
INTERNATIONALER
MUSEUMSTAG 2019

Der **42. Internationale Museumstag** wird am **19. Mai 2019** unter dem Motto „Museums as Cultural Hubs: The Future of Tradition“ begangen. Die deutsche Übersetzung lautet „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“. Merken Sie sich

PRESSEMELDUNGEN AUF FOCUS ONLINE

diesen Termin bereits für Ihre Jahresplanung 2019 vor!

Öffentliche Museen der Länder Niedersachsen und Bremen haben die Möglichkeit, Ihre **Pressemeldungen kostenfrei auf FOCUS online** zu veröffentlichen. Senden Sie Ihre aktuellen Mitteilungen als Word- oder PDF-Dokument einfach an kommunen@focus.de oder nehmen Sie diese Mail-Adresse gleich in Ihren Presseverteiler mit auf. Die Meldungen werden zeitnah auf FOCUS online publiziert.

PUBLIKATIONEN

EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK

Deutscher Museumsbund

Leitfaden zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

Berlin 2018, 136 S.

Der im Mai vorgelegte Leitfaden ist als erster Entwurf einer Handreichung zu verstehen. Es werden verschiedene Aspekte historisch und kulturell sensibler Objekte benannt, die unter kolonialen Erbe fallen können. Dies können Objekte aus formalen Kolonialherrschaften oder deren Kontexten sein, aber auch Objekte, die Kolonialismus rezipieren. Nicht nur ethnologische Sammlungen sind in die Betrachtungen einzubeziehen, sondern auch naturkundliche Artefakte, Waffensammlungen, Reisesouvenirs oder Produktwerbung.

<https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2018/05/dmb-leitfaden-kolonialismus.pdf>

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.
Prinzenstraße 21
30159 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 5. Juli 2018 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen